

Kurzbiografie Wilhelm Blos



Wilhelm Blos, Gemälde von Oskar Obier

©LMZ

5.10.1849: Wilhelm Blos wird im badischen Wertheim als Sohn eines Landarztes geboren.

1868 – 1871: Studium der Geschichte und Philologie in Freiburg, danach Eintritt in die SPD und Journalist bei verschiedenen sozialdemokratischen Zeitungen

1877: Reichstagsabgeordneter der SPD

1879: Mit dem Hamburger Verleger Johann Heinrich Wilhelm Dietz gründet er die Satirezeitschrift „Der wahre Jacob“, deren erster Chefredakteur er wird.

1880: Der „Wahre Jacob“ wird verboten. Zusammen mit anderen Sozialdemokraten wird Wilhelm Blos aus Hamburg und Preußen ausgewiesen.

1883: Übersiedelung nach Stuttgart. 1884 wird „Der wahre Jacob“ in Stuttgart neu herausgegeben. Blos ist weiterhin Reichstagsabgeordneter der SPD, arbeitet als Journalist für verschiedene Zeitungen, veröffentlicht historische Werke zum Bauernkrieg, zur Französischen Revolution, zur Revolution 1848/49 und zur Pariser Kommune von 1871.

1905: Eheschließung mit Anna Tomaszewska, Frauenrechtlerin, Mitglied des Landesvorstands der SPD in Württemberg, Lehrerin für Geschichte, Literatur und Sprachen und Schulrätin in Stuttgart

9.11.1918: Ministerpräsident der Provisorischen Regierung Württembergs (ab 1919 Staatspräsident)

1920: Nach einer empfindlichen Niederlage der SPD bei den Landtagswahlen tritt Wilhelm Blos als Staatspräsident zurück.

6.7.1927: Wilhelm Blos stirbt in Stuttgart.